

lonely planet

# Miami & die Keys



32 detaillierte  
Karten  
Mehr als  
400 Tipps für  
Hotels und  
Restaurants,  
Touren und  
Natur

# 4 übersichtliche Kapitel

## 1

### REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?  
Tourenvorschläge und  
Empfehlungen für eine perfekte  
Reise

## 2

### REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick  
Detaillierte Beschreibungen,  
übersichtliche Karten und  
Insidertipps

## 3

### MIAMI & DIE KEYS VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut  
Mehr wissen – mehr sehen

## 4

### PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen  
Ratschläge und Hinweise für  
unterwegs

## Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- |   |  |
|---|--|
|  Sehenswertes    |  Schlafen                             |
|  Strände         |  Essen                                |
|  Aktivitäten     |  Ausgehen                             |
|  Kurse           |  Unterhaltung                         |
|  Geführte Touren |  Shoppen                              |
|  Feste & Events  |  Praktische Informationen & Transport |

Alle **Beschreibungen** stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

**Restaurants und Unterkünfte** sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

### Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig und umweltverträglich

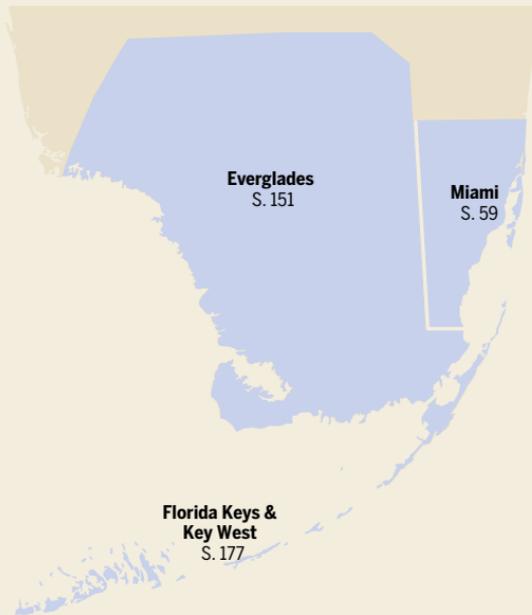
 Hier bezahlt man nichts

- |  |   |
|--|---|
|  Telefonnummern            |  Bus          |
|  Öffnungszeiten           |  Fähre       |
|  Parkplatz                |  Straßenbahn |
|  Rauchen verboten         |  Zug         |
|  Klimaanlage              | B Bett im Schlafsaal  |
|  Internetzugang           | Zi. Zimmer  |
|  WLAN                     | EZ Einzelzimmer   |
|  Schwimmbecken            | DZ Doppelzimmer   |
|  Vegetarische Speisen     | 2BZ Zweibettzimmer  |
|  Speisekarte auf Englisch | 3BZ Dreibettzimmer  |
|  Familienfreundlich       | 4BZ Vierbettzimmer  |
|  Tierfreundlich           | Suite Suite   |
|  | Apt. Apartment  |

Details zu den Kartensymbolen stehen in der Kartenlegende auf S. 295.



# Miami & die Keys



Regis St. Louis

## REISEPLANUNG

<b>Willkommen in Miami &amp; auf den Keys</b> .....	<b>4</b>
<b>Top 15</b> .....	<b>8</b>
<b>Gut zu wissen</b> .....	<b>16</b>
<b>Wie wär's mit...</b> .....	<b>18</b>
<b>Monat für Monat</b> .....	<b>23</b>
<b>Reiserouten</b> .....	<b>28</b>
<b>Aktivitäten</b> .....	<b>34</b>
<b>Essen &amp; Trinken wie die Einheimischen</b> .....	<b>41</b>
<b>Mit Kindern reisen</b> .....	<b>49</b>
<b>Miami &amp; die Keys im Überblick</b> .....	<b>55</b>

## REISEZIELE IN MIAMI & AUF DEN KEYS

<b>MIAMI</b> .....	<b>59</b>	<b>EVERGLADES</b> .....	<b>151</b>
Stadtviertel im Überblick ..	62	<b>Everglades National Park</b> .....	<b>158</b>
Sehenswertes .....	64	Tamiami Trail .....	158
Aktivitäten .....	100	Südliche Everglades .....	169
Kurse & Geführte Touren .....	104	<b>Biscayne National Park</b> .....	<b>175</b>
Feste & Events .....	105		
Schlafen .....	108		
Essen .....	121		
Ausgehen & Nachtleben ..	136	<b>FLORIDA KEYS &amp; KEY WEST</b> .....	<b>177</b>
Unterhaltung .....	141	<b>Upper Keys</b> .....	<b>184</b>
Shoppen .....	144	Key Largo & Tavernier ..	184
Praktische Informationen ..	148	Islamorada .....	188
An- & Weiterreise .....	148	<b>Middle Keys</b> .....	<b>191</b>
Unterwegs vor Ort .....	149	Grassy Key .....	191



ESSEN & TRINKEN WIE DIE EINHEIMISCHEN S. 41



MUSIK S. 237



# Inhalt

## VERSTEHEN

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Marathon .....	192
<b>Lower Keys .....</b>	<b>195</b>
Big Pine Key, Bahia Honda Key & Looe Key .....	196
Sugarloaf Key & Boca Chica Key.....	198
<b>Key West .....</b>	<b>199</b>
<b>Dry Tortugas National Park .....</b>	<b>217</b>

<b>Miami &amp; die Keys aktuell .....</b>	<b>220</b>
<b>Geschichte.....</b>	<b>223</b>
<b>Multikulturalismus &amp; Kunst .....</b>	<b>233</b>
<b>Natur &amp; Umwelt .....</b>	<b>243</b>
<b>Art-déco-Architektur ..</b>	<b>254</b>
<b>Art déco in Miami.....</b>	<b>259</b>

<b>Allgemeine Informationen.....</b>	<b>266</b>
<b>Verkehrsmittel &amp; -wege .....</b>	<b>275</b>
<b>Sprache .....</b>	<b>281</b>
<b>Register .....</b>	<b>288</b>
<b>Kartenlegende .....</b>	<b>295</b>



MIAMI BEI NACHT S. 59

## HURRIKAN IRMA

Am 10. September 2017 überrollte einer der stärksten je verzeichneten Hurrikane den Bundesstaat Florida und brachte Überflutungen und Zerstörung mit sich. Der Hurrikan Irma traf bei den Florida Keys als Sturm der Kategorie 4, mit einer Breite von der Größe Texas' und mit Windgeschwindigkeiten von 210 km/h auf Land. Fast 7 Mio. Menschen im Bundesstaat wurden evakuiert, es gab Stromausfälle, und der Sturm drang bis in den Norden nach Jacksonville vor. Am schlimmsten wurden jedoch die Florida Keys und die Everglades getroffen. Nachdem eine 2,5 m hohe Sturmflut den winzigen Ort Everglades City überrollt hatte, ließ sie Häuser und Geschäfte angeschlagen und schlamm-durchnässt zurück. Mittlerweile hat die Katastrophenschutzbehörde FEMA betätigt, dass auf den Keys 25% der Gebäude zerstört und 65% beschädigt wurden.

Die Recherche zu diesem Band wurde vor dem Sturm durchgeführt, der Inhalt wurde kurz danach zum Druck freigegeben, als die Auswirkungen noch nicht bekannt waren. In Florida, das stark vom Tourismus abhängt, haben die meisten Städte verlauten lassen, so schnell wie möglich wieder besuchsbereit sein zu wollen. Dennoch sollten Traveller, die nach Florida und vor allem auf die Keys ([www.fla-keys.com](http://www.fla-keys.com)) und in die Everglades ([www.nps.gov/ever](http://www.nps.gov/ever)), reisen, sich auf offiziellen Websites über den aktuellen Stand informieren.

# Willkommen in Miami & auf den Keys

*Es ist schwierig, dem Süden Floridas mit seinen sonnenverwöhnten Stränden, den verlockenden Inseln und den Feuchtgebieten mit ihrer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt nicht zu verfallen.*

## Die magische Stadt

Südflorida ist ein Reich der Träume – und Miami wird auch „Magic City“ genannt. Fantasie und Innovation sind hier angesagt und spiegeln sich in Kunst, Architektur und Musik wider. Sie sind in der Extravaganz der Lincoln Rd, der flüchtigen Schönheit der Neonlichter auf dem Ocean Dr, der Skyline Miamis und dem Design aus der Mitte des 20. Jhs. auf dem N. Biscayne zu erkennen. Von den pinkfarbenen Mauern der Herrenhäuser in Coral Gables bis hin zu den sonnenverwöhnten Jachthäfen von Coconut Grove, von dem an Fabergé-Eier erinnernden Innern des Vizcaya Museums bis hin zur Gegenwartskunst in Wynwood: Am Ende wird jeder die Magie der Stadt spüren.

## Essen, Trinken & Spaß

In Südflorida und auf den Keys regiert das Übermaß: Die Menschen leben Genuss und Luxus in einem fast an das alte Rom erinnernden Ausmaß – von den Pools der extravaganten Superhotels in Miami Beach, die einem Musikvideo entsprungen sein könnten, über eimerweise Bier und Garnelen auf den Florida Keys bis hin zu den Cocktails in Little Havana. Selbst die Wolkenkratzer zeugen vom Streben nach Größe und Extravaganz. Glücklicherweise haben viele Anbieter von Kulinarik und Vergnügen verstan-

den, dass die goldenen Zeiten nicht für immer währen, und setzen auf Nachhaltigkeit.

## Begegnungen in den Everglades

Südflorida ist voller Naturschönheiten, wobei das spektakuläre Ökosystem der Everglades hervorsticht. In und an den Sümpfen, Mooren und Grasebenen lebt eine farbenfrohe Vielfalt an Tieren. Alligatoren- und Bigfoot-Jäger trinken an Krabbenbuden Bier, während Panther umherschleichen und Umweltschützer die Magie der Wildnis dokumentieren. In den Everglades zeigt sich die Natur von ihrer faszinierendsten Seite, etwa wenn ein Alligator in sumpfige Flussarme abtaucht oder Wasservögel in glitzernden Sümpfen auf Jagd gehen.

## Die schräge Seite der Keys

In der südöstlichsten Ecke der USA, hier in Südflorida, treffen amerikanische Spleens und Sonderlinge aufeinander und die ungewöhnlichsten davon finden sich auf den sonnenigen Florida Keys. Die Inselkette ist durch den Overseas Hwy verbunden, einen der tollsten Roadtrips abseits der Haupttrouten. Hier arbeiten Drag Queens als Kapitäne, auf den Inseln leben kleine Rehe und das tolerante Key West ist wie ein Topf voller Gold am Ende einer Regenbogenfahne. Und all dies versteckt sich zwischen schillernden Buchten und smaragdgrünen Inseln.



## Warum ich Miami & die Keys liebe

Von Regis St. Louis, Autor

Südflorida hat drei Attraktionen von Weltklasse: Miami, die Everglades und die Keys. Ich bekomme nie genug davon, durch Miami Beach zu streifen, dabei die Art-déco-Meisterwerke zu bewundern und nachmittags am Strand entlang zu schlendern, wenn das goldene Licht so atemberaubend ist. Die Natur der Everglades berauscht: mit Paddeltouren auf spiegelglatten Seen und Nachspaziergängen auf Bohlenwegen, bei denen man Alligatoren zusehen kann, wie sie durchs Wasser gleiten. Die Keys bieten etwas von allem – Mangroven, bunte Korallenriffe und eine verrückte Hauptstadt (alias Key West), in der alles möglich scheint.

**Mehr zum Lonely Planet Autor gibt's auf S. 296**

# Miami & die Keys



## Everglades City

Steinkrabben wie sie frischer nicht sein könnten (S. 168)

## Everglades

Hier kann man Alligatoren und Vögel beobachten (S. 151)

Golf von Mexiko

## Hell's Bay

Mit dem Kajak geht's ins Herz der Everglades (S. 174)

## Key West

Schon Hemingway genoss hier einen Drink. Prost! (S. 200)

## Bahia Honda State Park

Die sonnige Küste ist perfekt zum Campen (S. 196)

## Overseas Highway

Ein einzigartiger, tropischer Road Trip (S. 180)

s. Nebenkarte

M10E-09



0

50 km

80°15' W

Boca Raton  
Deerfield Beach

Fort Lauderdale

Hollywood

North Beach

Hialeah

Miami Beach

Miami

Key Biscayne

ATLANTIK

Biscayne National Park  
Florida Keys National Marine Sanctuary

Elliott Key

John Pennekamp Coral Reef State Park

Key Largo

Key Largo National Marine Sanctuary

Key Largo

### North Beach

In Parks und an einsamen Buchten Sonne tanken (S. 74)

### Design District

Zwischen Galerien und Studios umhertingeln (S. 83)

### Miami Beach

Unter unzähligen Bars den Favoriten wählen (S. 136)

### South Beach

Design-Titanen bewundern (S. 70)

### Downtown & Midtown

Eigenwillige Clubs locken mit Livemusik (S. 140)

### Calle Ocho

Little Havana's lateinamerikanische Seele erobern (S. 63)

### Coral Gables

Villen und andere prächtige Bauwerke bewundern (S. 93)

### Biltmore Hotel

Im opulenten Biltmore auf Geisterjagd gehen (S. 93)

### Höhenstufen



ATLANTIK

Dry Tortugas National Park & Key West National Wildlife Refuge

24°45' N

Dry Tortugas National Park

Key West National Wildlife Refuge

81°15' W

83°00' W

82°45' W

82°30' W

82°15' W

24°50' N

## Miami & die Keys

# Top 15



## Art-déco-Perlen

**1** Wie alle Großstädte stehen Miami und Miami Beach für eine bestimmte Architekturrichtung (S. 70). Doch der Art-déco-Stil ist hier nicht nur markant, sondern macht Viertel wie South Beach auch absolut unverwechselbar. Die Ästhetik dieses Stils aus dem frühen 20. Jh. vereint scheinbare Gegensätze: Moderne mit einem nostalgischen Faible für die schönen Künste, schnittige Linien mit großartigen Verzierungen und dezente Farben mit kunterbunten Pastelltönen. Aber ganz gleich, welche Variante man favorisiert – die vielen schmucken Beispiele in Miami und Miami Beach suchen weltweit ihresgleichen.

Unten: Ocean Drive (S. 71), South Beach

## Alligatoren in den Everglades

**2** Südflorida folgt gern jedem neuen Mode-, Küchen- und Kunsttrend. Doch zugleich wird die Region von einer Art Urzeitwesen mit unglaublicher Überlebensfähigkeit bevölkert: den Alligatoren, die hier seit den Tagen der Dinosaurier leben. Überall in den Everglades lassen sich diese Raubtiere von Booten, Plattformen und Plankenstegen aus beobachten. Eine der besten Gelegenheiten hierfür bietet der Anhinga Trail (S. 172) beim Royal Palm Visitor Center.



LITTLEW/SHUTTERSTOCK ©



2

JUSTIN FOLKES/LOONEY PLANET ©

3



MATT MADRICO/CONELLY PLANET ©

4



ROBERTO MACHADO NOVA/ISTOCKPHOTO VIA GETTY IMAGES ©

## Feiern in Key West

**3** Key West ist allerlei auf einmal: Hochburg der Gegenkultur, südlichste Spitze der kontinentalen USA und sonniges Schwulenparadies. Aber es ist eben auch eine schwimmende Bar – zahllose Feiwütige hauen hier jedes Jahr auf den Putz. Wer ihnen nacheifern will, bewundert zuerst die Hochseilartisten und Feuerschlucker auf dem Mallory Square (S. 203), und danach empfiehlt sich der berühmte „Duval Crawl“ als Start in eine unvergessliche Partynacht. Für den nächsten Morgen nicht zu viel planen!

Oben: Mallory Square (S. 203)

## Galerien in Wynwood & im Design District

**4** Miamis hippeste Einwohner besuchen gelegentlich auch Clubs in South Beach, die langjährigen Favoriten der coolen Kids sind jedoch Wynwood und der benachbarte Design District (S. 83). Viele Gebäude in den beiden früheren Arbeitervierteln beherbergen heute Galerien, Ateliers und Kunst. Jeden Monat gibt es Abendvernissagen, Sprungbretter für aufstrebende Künstler. Beim Galeriebummel fließt der Wein in Strömen.

Oben: Wynwood Building

5



FISHPHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©

6



JUNNONINO/GETTY IMAGES ©

## Auto- & Radtouren auf dem Overseas Highway

**5** Der Hwy 1 (oder Overseas Hwy) verbindet die Keys und ist ein Highlight jedes Floridatrips: Unterwegs rollt man über viele Brücken und blickt bei spontanen Stops entweder auf den Golf von Mexiko oder die Florida Bay. Alternativ lässt sich das Gros der Route (113 Meilen bzw. 182 km) auch per Drahtesel bewältigen, da die Straße zumeist flach und überall mit Seitenstreifen versehen ist. Zum Radeln lädt auch der Florida Keys Overseas Heritage Trail (S. 189; 75 Meilen bzw. 121 km) ein.

## Köstliches Seafood

**6** In der ganzen Region können Seafood-Fans eine umwerfende Auswahl frangfrischer Meeresfrüchte von Weltklasse genießen – darunter frisch geknackte Austern in Miamis Bars, frittierte Meeresschnecken in Key West oder Fischsandwiches überall auf den Keys. Die leckeren Steinkrabben (Mitte Okt.–Mitte Mai) genießt man idealerweise direkt an Ort und Stelle in einem der altmodischen Uferrestaurants von Everglades City (S. 168).

## Miamis Nachtleben

**7** Wer glaubt, rote Teppiche und Anger sind alles, was Miami im Programm hat, irrt: Das örtliche Nachtleben (S. 138) ist so vielfältig wie die Einwohnerschaft der Stadt und bietet etwas für jeden Geschmack – urige Latin-Jazzclubs, Kleinbrauereien, freundliche Kneipen, stilvolle Dachlounges, ebenfalls reich eingerichtete Cocktailschuppen, Hinterhofbars mit Livemusik im Freien und basslastige Discos, in denen bis zum nächsten Vormittag getanzt wird. Einfach losziehen und mitfeiern! Unten: Ocean Drive am Abend (S. 71)

## Sonnenbaden am North Beach

**8** Bei „Fun & Sun“ in Miami denken die meisten Leute zuerst und durchaus zu Recht an den großartigen South Beach. Doch wer einfach nicht auf Menschenmassen und den Wahn in puncto perfektes Aussehen steht, begibt sich besser zum North Beach: Dort warten vollauf postkartentaugliche Plätzchen wie der Haulover Beach Park (S. 75) plus ein FKK-Strand, an dem man nahtlos braun werden kann. Unten: Haulover Beach Park (S. 75)



TRAVELVIEW/SHUTTERSTOCK ©



MANZOU/SHUTTERSTOCK ©



9

DANIEL KORZENIEWSKI/SHUTTERSTOCK ©

VOLLA/GETTY IMAGES ©



10



11

## Calle Ocho

**9** Little Havana (S. 89) zählt zu Miamis berühmtesten Vierteln. Hier leben aber nicht nur Kubaner: Menschen aus ganz Lateinamerika machen die Calle Ocho (alias 8th St) zu einer der buntesten und kulturell abwechslungsreichsten Hauptstraßen der USA. Spanischkenntnisse sind da zwar von Vorteil, aber nicht unbedingt nötig. Denn um Miamis multikulturellen Puls zu spüren, reicht es schon aus, ein schickes *guayabera* (kubanisches Hemd) anzuziehen und sich einen Mojito oder einen großen tropischen Fruchtsaft zu bestellen.

## Die Geister der Vergangenheit im Biltmore Hotel

**10** Das Biltmore (S. 93) in Coral Gables gilt als Kronjuwel unter Miamis vielen eindrucksvollen Gebäuden. Das Hotel (erb. 1925) mit dem aristokratisch klingenden Namen vereint die beiden kennzeichnendsten Elemente der Jazz-Ära: verspielte Opulenz und ehrwürdige Eleganz. Die Geister der glorreichen Vergangenheit prägen das majestätisch anmutende Gelände voller gutbetuchter Gäste. Und das buchstäblich – auf den Fluren soll es spuken!

## Villen in Coral Gables

**11** Aus gutem Grund heißt Coral Gables (S. 93) auch „City Beautiful“. Die USA an sich, vor allem aber Miami, werden oft mit Pomp assoziiert. Coral Gables entspricht diesem Klischee und stellt es zugleich auf den Kopf. Zweifellos wirken die Anwesen teils übertrieben prachtvoll. Darunter sind aber auch schicke Beispiele für das Mediterranean Revival, die Elemente von spanischen Villen, marokkanischen Riads und römischen Vergnügungstempeln kombinieren. Man sollte also unbedingt Miamis „Houses on the Hill“ bewundern.



MAMANAN/OWA/SHUTTERSTOCK ©



OLGA VUDINA/SHUTTERSTOCK ©

### Paddeln in der Hell's Bay

**12** Die einstigen Bewohner der Everglades (heute einer der schönsten US-Nationalparks) taufte einen Wasserlauf ihrer Heimat auf den Namen Hell's Bay. Grund hierfür war die „höllisch“ schwierige Orientierung in dem verzweigten Kanalsystem. Die furchterregende Bezeichnung kann man aber getrost vergessen: Kajaktrips im kühlen Schatten der Vegetationstunnel sind einfach himmlisch und die wohl romantischste Art, die Hell's Bay (S. 174) zu erkunden.

### Camping auf Bahia Honda

**13** Viele glauben, dass alle Florida Keys von schönen Stränden gesäumt sind. Was aber gar nicht stimmt: An den Küsten der Eilande wuchert zumeist dichtes Mangroven- und Farngestrüpp – das ist zwar nett anzuschauen, aber nicht wirklich strandmäßig. Eine Ausnahme ist Bahia Honda Key (S. 196) mit seinem hübschen Rand aus weichem Sand. Wer rechtzeitig bucht, wird hier beim Camping von einer perfekten Meeresbrise geweckt, während der Schimmer des neuen Tages schon auf den nahen Wellen tanzt.



RICHARD JANSOHN/GETTY IMAGES ©

14



ANDRUCHAK/GETTY IMAGES ©

15

## Nachtleben nördlich von Downtown

**14** Die Bars, Kneipen und Clubs nördlich von Downtown Miami ermöglichen Partys zu jeder Jahreszeit. Zwischen dem Rand des Künstlerviertels Wynwood und der Upper East Side ist hier allerlei geboten – darunter noble Lounges voller schöner Menschen, Schwulen-Spelunken mit viel Karaoke und Livemusik in umgebauten Ateliers. Nahe dem Zentrum dieser Nightlife-Hochburg liegt das öffentliche Kunstprojekt Wynwood Walls (S. 86).

## Relaxen auf Key Biscayne

**15** Von Downtown Miami aus ist Key Biscayne leicht per Auto oder Rad erreichbar. Dennoch scheint das Eiland weit ab vom Großstadttrubel zu liegen und wartet mit Outdoor-Abenteuern auf: Hier kann man z. B. Spaziergänge an schönen Stränden, nette Wanderungen oder Radtouren über die gesamte Inselänge unternehmen. Beim Paddeln außerhalb des Mangrovenürtels späht man nach den Manatis vor Virginia Key. Besonders erholsam ist der Bill Baggs Cape Florida State Park (S. 96) mit malerischen Pfaden und Uferzonen.

# Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 265)

## Währung

US-Dollar (US\$)

## Sprache

Englisch, Spanisch,  
Haitianisch in Miami

## Visa

Deutschland, Österreich und die Schweiz nehmen am Visa Waiver Program teil – 90 Tage dürfen Bürger dieser Staaten ohne Visum in den USA bleiben (Achtung: ESTA erforderlich!).

## Geld

Rund um die Uhr zugängliche Geldautomaten stehen überall in Miami, auf den Keys und in den Städten am Rand der Everglades zur Verfügung. Die meisten Einrichtungen nehmen auch Kreditkarten.

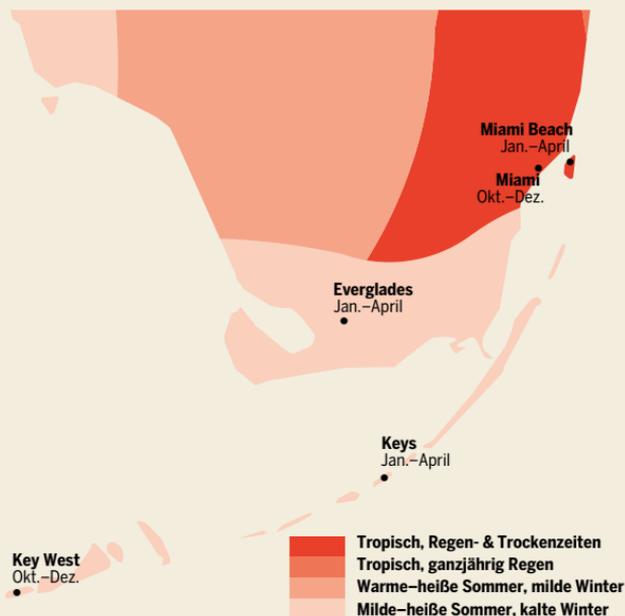
## Handys

Hiesige SIM-Karten sind mit dem europäischen GSM-900/1800-Standard nicht kompatibel.

## Zeit

Eastern Standard Time (MEZ –6 Std.)

## Reisezeit



## Hauptsaison

(Jan.–März)

- ➔ Die Winter in Südflo­rida sind trocken und sonnig – also quasi perfekt!
- ➔ Um in dieser Zeit ein Zimmer zu bekommen, muss man weit im Voraus buchen.
- ➔ Viele Festivals sorgen für jede Menge Spaß – und Menschenmassen.

## Zwischen­saison

(April–Mai & Okt.–Nov.)

- ➔ Das Ende des Früh­lings ähnelt dem späten Winter. Ab Mai wird's feuchter.
- ➔ Im Oktober ist noch Hurrikan-Sai­son, aber je später, desto trockener ist es.
- ➔ Am Ende des Herbstes beginnt die Festivalsaison.

## Nebensaison

(Juni–Sept.)

- ➔ Wahnsinnig heiß, aber die Meeresbrise kühlt.
- ➔ Es gibt jede Menge Moskitos, vor allem in den Everglades.
- ➔ Und da wären noch die Hurrikans. Zum Glück gibt es gute Frühwarnsys­teme.

## Infos im Internet

**Everglades National Park** ([www.nps.gov/ever](http://www.nps.gov/ever)) Praktische Karten und Infos zum Park.

**Visit Florida** ([www.visitflorida.com](http://www.visitflorida.com)) Offizielle staatliche Tourismus-Website.

**Florida State Parks** ([www.floridastateparks.org](http://www.floridastateparks.org)) Top-Infoquelle zu den State Parks.

**Miami Herald** ([www.herald.com](http://www.herald.com)) Neues aus Miami und dem Umland.

**Florida Keys & Key West** ([www.fla-keys.com](http://www.fla-keys.com)) Infos zu den Keys.

**Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.com/usa/florida/south-florida-the-keys](http://www.lonelyplanet.com/usa/florida/south-florida-the-keys)) Englischsprachig; Forum, Buchungen und mehr.

## Wichtige Telefonnummern

Bei allen Anrufen, auch bei Ortsgesprächen, ist die Vorwahl mitzuwählen. Die einzige Ausnahme ist der Notruf.

<b>Vorwahl für Miami &amp; die Keys/ Everglades</b>	☎305, ☎786/☎239
<b>Notruf</b>	☎911
<b>Miami Beach Patrol</b>	☎305-673-7714
<b>Hurrikan-Hotline</b>	☎305-468-5400
<b>Everglades National Park</b>	☎305-242-7700

## Wechselkurse

<b>Eurozone</b>	1 €	1,19 US\$
	1 US\$	0,84 €
<b>Schweiz</b>	1 SFr	1,02 US\$
	1 US\$	0,98 SFr

Aktuelle Wechselkurse sind unter [www.xe.com](http://www.xe.com) abrufbar.

## Tagesbudget

### Günstig – weniger als 130 US\$

- ➔ B im Schalfsaal: 30–50 US\$
- ➔ Zi. im Budgethotel: 80–120 US\$
- ➔ Sandwich im Deli: 6–10 US\$
- ➔ Leihfahrrad: ab 15 US\$/Tag
- ➔ Touren mit einem Ranger in den Everglades: gratis

### Mittelteuer – 130–260 US\$

- ➔ Zi. im Drei-Sterne-Hotel: 100–180 US\$
- ➔ Abendessen in einem Mittelklasserestaurant: 25–40 US\$/Pers.
- ➔ Leihkajak: ab 40 US\$/Tag

### Teuer – mehr als 260 US\$

- ➔ DZ in einem schicken Boutiquehotel: ab 250 US\$
- ➔ Abendessen im Spitzenklasserestaurant: 40–100 US\$/Pers.
- ➔ Cocktails: 8–14 US\$
- ➔ Tagesausflug zu den Dry Tortugas: ab 170 US\$

## Öffnungszeiten

**Banken** Mo–Do 8.30–16.30, Fr bis 17.30, manche auch Sa 9–12.30 Uhr

**Bars** In Miami: meist 17–3 (od. 5 Uhr); in Key West: 17–4 Uhr; anderswo 17–2 Uhr. Einige schließen früher, wenn nichts los ist.

**Betriebe** Mo–Fr 9–19 Uhr

**Essen** Frühstück Mo–Fr 7–10.30 Uhr; Brunch Sa & So 9–14 Uhr; Mittagessen Mo–Fr 11.30–14.30 Uhr; Abendessen 17–22 Uhr, Fr & Sa länger

**Post** Mo–Fr 9–17, manchmal auch Sa 9–12 Uhr

**Geschäfte** Mo–Sa 10–18, So 12–17 Uhr; Malls haben längere Öffnungszeiten.

## Ankunft am ...

### Miami International Airport

Taxis nehmen einen Pauschalbetrag für die 40-minütige Fahrt nach South Beach (35 US\$). Wer den Miami Beach Airport Express (Bus 150) nimmt, zahlt 2,65 US\$ und kann überall in Miami Beach aussteigen. SuperShuttle hat einen Sammel-Van-Service; eine Fahrt nach South Beach schlägt mit 22 US\$ zu Buche.

### Key West International Airport

Ein Taxi nach Old Town kostet um die 22 US\$ und braucht etwa 15 Minuten. Busse von City Transit fahren zwischen 5.30 und 21 Uhr ungefähr alle 80 Minuten nach Old Town (einfache Strecke 2 US\$).

## Unterwegs vor Ort

**Auto** Die meisten Traveller in Südfloida mieten ein Auto. Mietwagen sind oft mit Sun-Pass-Transpondern ausgestattet – Geräten mit einem Guthaben, mit denen man die vielen Mautstellen der Region passieren kann.

**Bus** Miami hat ein verlässliches Busnetz, aber Busfahren kann eine Menge Zeit kosten. Infos gibt's unter [www.miamidade.gov/transit/routes.asp](http://www.miamidade.gov/transit/routes.asp).

**Zu Fuß & per Rad** In South Beach kann man sich zu Fuß oder mit dem **Citi Bike** (S. 279), einem Rad eines Bike-Sharing-Programms, fortbewegen, das viele Stationen hat. Viele Teile Miamis sind allerdings nicht radfahrerfreundlich. In Key West kommt man zu Fuß oder per Fahrrad prima zurecht.

Mehr zu **Verkehrsmitteln & -wegen** gibt's auf S. 275.



# Wie wär's mit...

## Strände

Die besten Strände Südfloridas liegen rund um Miami Beach, aber auch im Norden und Süden verstecken sich einige reizende Sandstrände. In den Keys sind Strände eher rar.

**South Beach** Erstklassige Möglichkeit, um Leute zu beobachten und während eines Spaziergangs bei Sonnenuntergang die kultigen Häuschen der Rettungsschwimmer zu fotografieren. (S. 64)

**Bahia Honda State Park** Ein windgepeitschtes, ruhiges Fleckchen Erde, das exemplarisch für die bewaldete, von der Sonne gebleichte Schönheit der Keys steht. (S. 196)

**Crandon Park** Ein traumhafter Strand auf Key Biscayne, einer vor der Küste gelegenen Insel, vereint Natur und Spaß. (S. 97)

**Haulover Beach Park** Haulover am North Beach bietet Abgeschiedenheit und Ruhe. (S. 75)

**Fort Zachary Taylor State Park** Ein reizender Ort in Key West zum Baden, für Yoga am Strand oder um einen schönen Sonnenuntergang zu genießen. (S. 204)

## Nachtleben

In den fantastischen Clubs und Bars von Miami treffen

lateinamerikanische Sinnlichkeit, europäisches Hipstertum und die amerikanische Fähigkeit, einfach Spaß zu haben, aufeinander. In den Keys gibt's jede Menge Locations, die Spaß versprechen und Traveller, Fischer und herrlich verrückte Piraten anlocken.

**Wynwood** In Miamis innovativsten und interessantesten Bars kommen die Künstler, Hipster und Kreativen der Stadt zusammen. (S. 83)

**Die Keys** Key West ist natürlich die Hochburg zum Ausgehen, die anderen Inseln der Keys haben aber auch ihre eigene, unabhängige Partyszene. (S. 177)

**Key West** Diese Insel der bunten Vögel am Ende des Regenbogens ist ein Garant für gute Laune. (S. 199)

**South Beach** Freundliche Nachbarschaftskneipen, Salsaschuppen, Bars mit kreativen Cocktails und Lounges auf Dachterrassen machen die Szene hier aus. (S. 64)

## Gutes Essen

Südflorida ist ein Magnet für Einwanderer und bietet somit eine bunte Vielfalt an Restaurants, deren Wurzeln in Lateinamerika, Asien, Europa und anderen Ecken

der USA liegen. Herzhafte Hausmannskost findet sich vor allem in den kleinen Ortschaften rund um die Everglades, während die Keys für eine gute Mischung aus heimischen Aromen mit internationalen Einflüssen stehen.

**Little Havana** Miami ist eine der besten Adressen für kubanische Küche außerhalb des echten Havanas. (S. 131)

**Downtown Miami** In Miamis Stadtzentrum ist die kulinarische Renaissance in vollem Gange und hat einige tolle Restaurants hervorgebracht. (S. 75)

**Wynwood** In einigen der schönsten Locations der Stadt kommen die ursprünglichsten Gerichte Miamis auf den Tisch. (S. 127)

**North Beach** Hier geht es vielleicht nicht ganz so glamourös zu wie in South Beach, dafür punktet North Beach mit großartigen Restaurants, die Gerichte der Ethno-Küche servieren. (S. 125)

**Everglades** Gebratener Alligator, typisches Kneipenessen und ausgezeichnete Meeresfrüchte lassen sich an einem schwülen Nachmittag hervorragend mit einem kalten Bier hinunterspülen. (S. 165)

**Key West** Für eine Insel dieser Größe gibt es hier eine fantastische Essensvielfalt. (S. 209)

## Landschaft

Die einzigartige tropische Landschaft Südfloridas umfasst Mangroveninseln, grüne Wälder und die großartigen Sumpfgebiete der Everglades. Alles zusammen verleiht dieser Region eine unvergleichliche natürliche Schönheit, die man nirgendwo sonst in Amerika findet.

**Everglades** Der „Fluss aus Gras“ ist eine subtile Schönheit, die wohl jeden Besucher tief beeindruckt. Für viele sind die Everglades das Highlight eines Südflorida-Trips. (S. 151)

**Crane Point Museum** Dieses Museum auf der Insel Marathon bietet Wanderwege durch üppige Vegetation und ist eine tolle Einführung in die Ökologie der Florida Keys. (S. 193)

**Oleta River State Park** Nach einer Fahrt vorbei an den Wohnanlagen von North Miami Beach lockt die Ruhe der Natur in Form einer Kanu- oder Kajaktour. (S. 74)

**Hell's Bay** Mit dem Kanu geht's hinein in das von einem Dickicht aus Farnen geschützte und aus einer Reihe hübscher, kleiner Wasserläufe bestehende Herz des Sumpfgebiets. (S. 174)

**10000 Islands** Um Südfloridas Zen wahrhaftig zu erleben, schlägt man sein Zelt am besten auf diesem reizenden Barrierearchipel auf. (S. 167)

## Musik

Von Samba über Salsa bis zu Reggaeton halten die Rhythmen der Karibik sowie von Mittel- und Südamerika hier in Miami in guter Gesellschaft von europäischem Techno, Indie-Rock, haitianischem Pop und heimischem Hip-Hop durch die



**Oben:** Sänger, Green Parrot Bar (S. 214), Key West

**Unten:** Ainga Trail (S. 172) in den Everglades

Nacht. Überall in den Keys gibt's auch stimmungsvolle lokale Musikkneipen und unten in Key West eine hochgeschätzte Livemusikszene.

**Cubaacho** Abwechslungsreiches Line-up lateinamerikanischer Bands in einer Location mit Kultstatus in Little Havana. (S. 143)

**Lagnippe** Zweifellos eine der besten kleinen Bars in Miami mit ein wenig Livemusik und feuchtföhlichen Abenden im Hinterhof. (S. 139)

**The Anderson** Eine gut besuchte Bar etwas ab vom Schuss mit einer gut gelaunten Klientel. Am Wochenende wird hier auch Livemusik gespielt. (S. 140)

**Green Parrot** In der ältesten, abgefahrensten Bar von Key West übernehmen regelmäßig hervorragende Bands aus aller Welt das Zepter. (S. 214)

**Churchill's** Wer glaubt, in Miami gehe nicht so richtig die Post ab, der sollte einmal in diesem typischen britischen Pub vorbeischauchen. (S. 140)

**Sounds of Little Haiti** Die einmal im Monat stattfindende Party im Little Haiti Cultural Center ist ein karibischer/kreolischer Ohrenschaus. (S. 105)

## Tiere & Pflanzen

Hier kann man Reptilien beobachten, die bereits seit 37 Mio. Jahren auf dieser Erde wandeln, angesichts einer wundervollen Vogelvielfalt ins Staunen geraten und beim Schwimmen zwischen den Korallenriffen mit tropischen Fischen auf Tuchfühlung gehen.

**Anhinga Trail** Bei einem Spaziergang auf diesem Bohlenweg kann man tagsüber und abends nicht nur Alligatoren, sondern

auch eine außergewöhnliche Vogelwelt entdecken. (S. 172)

**John Pennekamp Coral Reef State Park** Die mit Abstand besten Tauchspots auf dem US-amerikanischen Kontinent. (S. 184)

**Big Pine Key** Unfassbar süße, winzige Rehe bewohnen die größte Insel der Keys. (S. 196)

**Biscayne National Park** Dieser Nationalpark befindet sich fast komplett unter Wasser und ist ein guter Ort, um Fische zu fangen oder zu beobachten. (S. 175)

**Everglades City** Hier starten Bootstouren durch die 10 000 Islands, bei denen man Delfine und Unmengen an Vögeln zu sehen bekommt. (S. 165)

## Shoppen

In so einer mode- und kunstaffinen Stadt wie Miami locken jede Menge Einkaufsmöglichkeiten. Überall in den Keys finden sich einzigartiges Kunsthandwerk und Souvenirs, besonders in Key West.

**Books & Books** Der beste unabhängige Buchladen in Miami ist ein Bollwerk des guten Geschmacks und der großen Literatur. (S. 148)

**Havana Collection** Einfach mal in diesem Laden in Little Havana vorbeischauchen und sich mit einem klassischen *guayabera*, dem coolsten Shirt Kubas, austatten lassen. (S. 147)

**Malaquita** Kreatives Geschäft in Wynwood mit einzigartigen Sachen aus Lateinamerika. (S. 146)

**Salt Island Provisions** In dem schicken kleinen Laden in Key West gibt's Kunstwerke und Schmuck lokaler Künstler sowie Feinschmeckersalz. (S. 216)

## Rain Barrel Sculpture Gallery

Regional gefertigte Keramiken, Glasarbeiten, Schnitzereien, Gemälde und vieles mehr haben diese Geschäfte in Islamorada zu bieten. (S. 189)

**Nomad Tribe** In Miami angesiedelter Laden mit schönen, gut designten Kleidungsstücken und Accessoires; hier wird auf Nachhaltigkeit gesetzt. (S. 145)

## Kunst

Von Events wie Art Basel bis zu Veranstaltungenstäten wie dem Adrienne Arsht Center oder den persönlich ammutenden Galerien von Wynwood – Miami verdankt seine Renaissance auch der Kunst.

**Adrienne Arsht Center for the Performing Arts** Das Arsht Center in Miami erinnert von außen an Muschelschalen und ist ein erstklassiger Veranstaltungsort. (S. 142)

**New World Center** Das Konzerthaus von Miami Beach sucht seinesgleichen. Es werden sowohl unkonventionelle Stücke als auch Mainstreamproduktionen aufgeführt. (S. 64)

**Studios of Key West** Eine Galerie für all diejenigen, die sich für die künstlerische Ader von Key West interessieren. (S. 203)

**Cubaacho** In dieser Location in Little Havana ist visuelle und darstellende Kunst zu sehen – ein Zeugnis der kubanischen Kreativität in Miami. (S. 143)

**Wynwood** Jeden zweiten Samstag im Monat bieten die besten Galerien Miamis einen Tag der offenen Tür an. (S. 83)

## Architektur

Die Architektur Südfloridas – von Art-déco bis zum



Coral Castle (S. 169), gebaut und entworfen von Edward Leedskalnin

**Design District** – macht die Region einzigartig in den USA.

**Art Deco Historic District** Das Zentrum von South Beach ist voller Hotels, Promenaden und anderer exzellenter Beispiele der Art-déco-Bewegung. (S. 70)

**Freedom Tower** Die Innenstadt Miamis ist bekannt für ihre Wolkenkratzer, und dieser zeitlose Turm war einer der ersten. (S. 81)

**Coral Gables** Die Herrenhäuser von Coral Gables decken das gesamte Spektrum ab: von mediterranen Gebäuden im Hochzeitstorten-Stil bis hin zu neo-arabischen Palästen. (S. 93)

**Key West** Es ist ein angenehmer Zeitvertreib, im Schatten der im französisch-karibischen und im spanischen Revival-Stil erbauten Wohnhäuser in Key West spazieren zu gehen. (S. 199)

**Vizcaya** Dieses märchenhafte Anwesen ist das opulenteste und übertriebenste Juwel in Miamis ohnehin schon wild funkelnder Architektur-Krone. (S. 91)

## Kurioses Florida

Seien es nun das Wetter, die Alligatoren oder der Hedonismus: Florida zieht viele Exzentriker an. Deshalb sind im Folgenden einige der Favoriten aus der Kategorie „Das gibt es nur in Florida“ aufgeführt.

**Everglades International Hostel** Der Hinterhof dieses fantastischen Hostels erinnert an die abgefahrene Kunst psychedelischer Plattencover aus den 1960er-Jahren. (S. 170)

**Skunk Ape Research Headquarters** Dieses „Reptilien-Museum mit Zoo“ widmet sich

der Jagd nach dem Bigfoot der Everglades. Worauf also warten? (S. 163)

**Coral Castle** Dieser Palast aus Korallen wurde von einem Letten geschaffen. Heute ist er ein Denkmal für verlorene Liebe. Warum auch nicht? (S. 169)

**Robbie's Marina** Wie ein Streichelzoo im Wasser – nur dass es sich hierbei eher um riesige, monströse Tarpune handelt. (S. 189)

**Florida Keys History of Diving Museum** Tauchliebhaber aufgepasst! Dies ist die wohl vollständigste Sammlung von Tauchutensilien in den USA. (S. 188)

## Old Florida

„Old Florida“ ist eigentlich ein erfundener, nostalgischer Begriff, er steht aber

auch für umweltfreundliche und auf die Erhaltung der Artenvielfalt abzielende Attraktionen, für die man sich auf jeden Fall Zeit nehmen sollte.

**Robert Is Here** Auf diesem Bauernmarkt kann man die Vielfalt der Region kosten und sich die Erzeugnisse teilweise sogar nach Hause schicken lassen. (S. 170)

**Turtle Hospital** Eine echte Institution in den Keys, wo kranke und verletzte Meeresschildkröten von engagierten Freiwilligen versorgt werden. (S. 193)

**Smallwood Store** Die Regale dieses Museums in einem ehemaligen Handelsposten sind mit Überbleibseln längst vergangener Zeiten gefüllt. (S. 165)

**Laura Quinn Wild Bird Sanctuary** Diese Rettungsstation für verletzte Vögel ist schon

seit Langem eine Attraktion der Keys. (S. 185)

**No Name Key** Auf dieser ruhigen Insel leben Mini-Rehe; außerdem gibt's hier eine der besten Pizzas der Keys. (S. 197)

## Multikulturelle Begegnungen

Die Keys sind ein Knotenpunkt in der Karibik, während Miami eine der Städte mit den meisten Einwanderern in den USA ist. Vielfalt ist hier weitaus mehr als nur ein Schlagwort. Sie ist der Stoff, aus dem das soziale Gefüge Südfloridas gemacht ist. Folgende Orte und Veranstaltungen repräsentieren die tropische Weltoffenheit dieser Region:

**Viernes Culturales** Little Havana verwandelt sich am

letzten Freitag im Monat in den Schauplatz eines kubanischen Straßenfests. (S. 109)

**Goombay Festival** Ende Oktober feiert Key West mit Musik, Essen und Tanz von den Bahamas ein schillerndes Fest. (S. 207)

**Little Haiti Cultural Center** Man kann hier z. B. mit Perlen bestickte Handtaschen aus Port-au-Prince oder Originalkunstwerke junger haitianischer Amerikaner kaufen. (S. 89)

**Miccosukee Indian Village** Hier in den Everglades werden den Besuchern die Traditionen der indigenen Bevölkerung Floridas nähergebracht. (S. 159)

**Roasters 'n Toasters** Dieses traditionsbewusste Feinkostgeschäft an der Arthur Godfrey Rd ist der wichtigste Treffpunkt der beachtlichen jüdischen Bevölkerung Miamis. (S. 125)

# Monat für Monat

## TOP-EVENTS

**Art Basel Miami Beach** Dezember

**Winter Music Conference** März

**Carnaval Miami** März

**Hemingway Days** Juli

**Fantasy Fest** Oktober

## Januar

Der Beginn des neuen Jahres fällt mit dem Höhepunkt der Touristensaison zusammen. Besucher sollten sich auf schönes Wetter, viele Menschen, erhöhte Preise und jede Menge Events einstellen.

### **Martin Luther King Jr Day Parade**

Diese Parade findet am dritten Montag im Januar statt und feiert das Erbe des berühmtesten Civil-Rights-Helden der USA. Die Parade verläuft entlang der NW 54th, von der NW 12th Ave zum Martin Luther King Jr Memorial Park. Eine karibische Note verleiht dem Ganzen einen eindeutigen Miami-Twist.

### **Key West Literary Seminar**

Key West ist seit Langem ein Hafen für Schriftsteller,

die der wirklichen Welt entkommen möchten, und die Autoren, die es von auswärts hierher verschlagen hat, haben das jährliche Key West Literary Seminar in eine der besten Literaturveranstaltungen der USA verwandelt. (S. 207)

### **Art Deco Weekend**

Art déco ist der charakteristische Stil Miamis. Bei diesem Fest, das an einem Wochenende veranstaltet wird, finden zwischen Straßencafés und Kunst- und Antiquitätenständen Führungen zu den unzähligen Art-déco-Gebäudegruppen statt. Es gibt außerdem Konzerte und Oldtimer-Shows. (S. 105)

### **Miami Jewish Film Festival**

Dieses internationale Filmfestival ist weit über die Grenzen Miamis bekannt. Es bietet eine super Gelegenheit, mit den Mitgliedern einer der größten jüdischen Gemeinden in den USA über Kinofilme zu plaudern. (S. 106)

### **Miami Marathon**

Das wichtigste Lauf-Event in Südflorida ist der Miami Marathon, bei dem über 25 000 Läufer an den Start gehen und durch die Stra-

ßen entlang eines sehr hübschen Parcours joggen. Das Rennen umfasst auch einen Halbmarathon. (S. 105)

## Februar

Im Februar, wenn die letzten Flüchtlinge des strengen Winters im Norden hier einfallen, finden Kunstfestivals und Straßenfeste statt. Darüber hinaus bieten die Everglades fantastische Gelegenheiten zur Naturbeobachtung.

### **Coconut Grove Arts Festival**

Dieses Fest Ende Februar lockt mehr als 300 Künstler aus aller Welt an. Es ist eines der angesehensten Festivals seiner Art in einer Stadt, in der es an Kunstveranstaltungen nicht mangelt. (S. 106)

### **Original Miami Beach Antique Show**

Diese Show gleicht einem Dachboden, der mit den schrulligsten und coolsten Gegenständen der Welt vollgestopft ist, verbunden mit einer archäologischen Ausgrabungsstätte. Das Event zieht rund 800 Händler aus über 20 Ländern an. (S. 106)



## South Beach Wine & Food Festival

Ein Fest des gehobenen Dinerens und Weinverkostens, das im sozialen Kalender Südfloridas zu einer Institution geworden ist. Es gibt Brunch, Dinner und Barbecues und als Beilage jede Menge Stars und Sternchen. Die absolut beste Möglichkeit, um Starköche persönlich kennenzulernen. (S. 106)

## März

Der Frühling bringt wärmere Temperaturen, Golf von Weltrang und Tennis-Events – und den St. Patrick's Day. Leider fallen einige Studenten in ihren Frühjahresferien unangenehm am Strand auf.



### Jazz in the Gardens

Dieses Musikfestival Ende März ([www.jazzinthegardens.com](http://www.jazzinthegardens.com)) feiert alten und neuen R&B, Soul, Funk und Tanzmusik. Das Festival zieht vor allem ein gediegeneres afroamerikanisches Publikum an, aber alle, die Musik im Blut haben, sind hier herzlich willkommen. Das Musikfestival findet in den Miami Gardens statt, einem Vorort gleich nördlich vom Zentrum.



### Carnaval Miami

Miamis wichtigstes Latino-Festival ([www.carnavalmiami.com](http://www.carnavalmiami.com)) steigt Anfang März und dauert neun Tage. Es bietet eine Latino-Drag-Queen-Show, einen Inline-Skate-Wettbewerb, ein Domino-Turnier, das Calle Ocho Festival, die Kür der Miss Carnaval Miami und vieles mehr. (S. 106)



## Spring Break

Zwischen Anfang März und Mitte April genießen Amerikas College-Studenten eine Woche Frühlingsferien. Die Studentenmassen stürmen Floridas Strände und geben sich jeder Menge Ausschweifungen hin. Fort Lauderdale im Norden ist beliebt, aber auch Miami zieht viele Studenten an.



### St. Patrick's Day

Irlands Schutzheiliger wird am 17. März in ganz Florida gefeiert (d. h. jeder Vorwand, ein Glas zu heben, ist recht). Nirgendwo wird es grüner als in Miami, wo in der ganzen Stadt riesige Partys veranstaltet werden. In der *New Times* sind sie aufgelistet.



### Winter Music Conference

Partyveranstalter, DJs, Produzenten und Feierwütige aus aller Welt kommen zusammen, um neue Künstler zu hören, sich über die neueste Technik zu informieren und die Nächte durchzufeiern. Wer sich für elektronische Musik interessiert, sollte das WMC ([www.wmcon.com](http://www.wmcon.com)) auf keinen Fall verpassen.



### Miami International Film Festival

Das zweiwöchige Miami International Film Festival, das vom Miami Dade College gefördert wird, zeigt Dokumentarfilme und Features aus der ganzen Welt. Spanischsprachige Filme sind ein wichtiger Bestandteil des Festivals. (S. 107)



### Marathon Seafood Festival

Eines der größten Feste der Keys wird an einem Wo-

chenende im März veranstaltet und lockt jede Menge Leckermäuler an. Es gibt Livemusik, eine Kunst- und Bootsshow, einen Kunst- und Kunsthandwerksmarkt, viele Veranstaltungen für Kinder und zahlreiche Stände, an denen man frische Köstlichkeiten aus dem Meer kaufen kann. (S. 194)

## April

Willkommen in der Zwischensaison. In der Übergangszeit zwischen dem Winter, in dem scharenweise Menschen hierher strömen, und der Sommerhitze sind die Preise niedriger, die Temperaturen milder und die Veranstaltungen rarer.



### Wynwood Life

Dieses neue Festival findet an einem Wochenende im April statt und feiert alles, was mit Wynwood zu tun hat. Es gibt Livemusik, DJs, einen großen Kunst- und Kunsthandwerksmarkt, Modeshows, Essensstände und eine Kochbühne mit Vorführungen. Eine Menge talentierte Straßenkünstler kreieren zudem Live-Installationen. (S. 107)



### Miami Beach Polo World Cup

Es mag verwundern, aber Polo wird hier sehr ernst genommen, was auf die Verbindung des Sports zur Modeszene, zu den VIPs und zu den Oberschichten Europas und Südamerikas zurückzuführen ist. Die Teams kommen aus aller Welt, um die La-Martina-Trophäe zu ergattern ([www.miamipolo.com](http://www.miamipolo.com)).

## ★ Billboard Latin Music Awards

Der prestigeträchtige Wettbewerb zieht Ende April die Chefs der Musikindustrie sowie Musikstars und viele Latino-Fans an. Zur Veranstaltung gehören Liveauftritte von Latino-Künstlern aus der ganzen Welt. (S. 107)

## ★ Miami Beach Gay Pride

Im April hisst der Miami Beach während dieses lebhaften Wochenendfestivals stolz die Regenbogenflagge. Das Event gipfelt in einer bunten Straßenparade entlang des Ocean Dr – inklusive Boas, Glitzer und Body Painting! (S. 107)

## Mai

**Frühling in Südfloida bedeutet entweder angenehm gemäßigte oder aber schweißtreibende Hitze. In den Everglades beginnt die Moskitosaison jetzt so richtig.**

## ★ Aqua Girl

Aqua Girl ([www.aquagirl.org](http://www.aquagirl.org)) ist die größte Party des Jahres für Miamis lesbische Bevölkerung und auch für eingefleischte Partygänger ein ziemlich anstrengendes Mega-Event. DJs, Jazz-Brunches, Comedy-Abende, Strandpartys, Rockkonzerte und Kunstausstellungen tragen zum Vergnügen bei.

## ★ Jazz in the Park

Ein Wochenende voller Auftritte und eine ideale Gelegenheit, Kunst, Kultur und gekühlten Weißwein zu genießen, der hervorragend zur späten Frühlingshitze

Miamis passt. Im Hialeah Park Casino finden kostenlose Shows statt. (S. 100)

## ★ MiFo LGBT Film Festival

Von Ende April bis Anfang Mai findet dieses jährliche Festival mit Vorführungen in verschiedenen Kinos in South Beach und in Fort Lauderdale statt. LGBT-Besucher erwarten unterhaltsame Veranstaltungen rund um das Haupt-Event, die allgemein, nun ja, nicht so anspruchsvoll sind als dies in Miamis Szene normalerweise der Fall ist.

## 👁️ Miami Museum Month

Der Miami Museum Month sorgt dafür, dass sich ein Besuch in Miami den ganzen Mai über lohnt. Es ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, Happy Hours, Sonderausstellungen und einzigartige Vorträge in einigen der besten Museen der Stadt zu erleben. (S. 107)

## ★ Sizzle

Diese Party ([www.sizzlemiami.com](http://www.sizzlemiami.com)) feiert schwule farbige Männer (obgleich alle Besucher willkommen sind!) in der ganzen Stadt und lockt wirklich jeden Mann aus dem Haus. Das Event ist als mehrtägige Party konzipiert, die von Sonnenaufgang bis Sonnenaufgang dauert. Besucher können jede Menge anrühige Ausschweifungen auf diesem beliebten Event erwarten.

## ★ Miami Fashion Week

Das ganze Jahr über kann man in Miami viele Models erspähen, aber während der Miami Fashion Week, wenn

Designer in die Stadt strömen und überall Laufstege entstehen, sind sie wirklich überall. (S. 107)

## Juni

**Im Juni beginnt die wirkliche Bruthitze in Miami und der Veranstaltungskalender wird dementsprechend ein bisschen leerer.**

## ★ Goombay Festival Coconut Grove

Das Motto dieses Festivals heißt „Bahamas“. Eines von nur wenigen Goombay-Festivals in Südfloida findet in der ersten Woche im Juni statt und feiert die Kultur der Bahamas in Coconut Grove. Auf dem Programm stehen Musik, Street-Food und *jede Menge* Tanz. (S. 107)

## Juli

**Jetzt ist es nicht nur heiß, sondern die Hurrikansaison hat begonnen. Dennoch eignet sich der Juli gut für einen Besuch: Es ist weniger los und die Einheimischen sind freundlicher und aufgeschlossener gegenüber Reisenden.**

## ★ Independence Day Celebration

Am 4. Juli finden ein fantastisches Feuerwerk und eine Lasershow mit Live-Musik statt. Das Event lockt über 100 000 Besucher in den Bayfront Park, in dem ein kühles Lüftchen weht. Die exzellente Pyrotechnikshow erhellt den Himmel über der Biscayne Bay auf seltsam romantische Weise. (S. 107)

## Hemingway Days Festival

Eines des berühmteren jährlichen Rituale in Key West sind die Hemingway Days, eine Party, die alles rund um das Thema „Hemingway“ feiert (das bedeutet sehr viel trinken, wenn schon nicht jagen). Das Highlight ist jedes Jahr der Lauf der „Ernest-Look-Crowd“, also der Männer, die sich als Ernest Hemingway verkleiden. (S. 207)

## August

Der August ist sehr heiß und daher auch der Monat mit den wenigsten Travelern. Die meisten Besucher fahren in die Keys, wo in der Regel kühle Meeresbrisen wehen.

## Miami Spice

Während des Miami Spice's Food Month ([www.ilove.miamispice.com](http://www.ilove.miamispice.com)) bieten Miami Spitzenrestaurants Gerichte zu festen Preisen an, um Einwohner und Besucher aus ihren klimatisierten Häusern zu locken und zum Ausgehen zu animieren. Die meisten Traveler mögen dieses Festival lieber als das South Beach Wine & Food Festival im Februar, auf dem sich die Stars tummeln. (S. 107)

## September

Das Wetter ist noch immer dampfig und der Herbst bringt die Studenten zurück in die Stadt – und mit ihnen jede Menge Gelage in den Universitätsvierteln, zu denen auch Coconut Grove und Coral Gables zählen.

## International Ballet Festival of Miami

Während sich viele Events im Veranstaltungskalender Miamis um moderne darstellende Kunst und Musik drehen, ist das International Ballet Festival of Miami ([www.internationalballetfestival.org](http://www.internationalballetfestival.org)) die Hauptattraktion für die in der Stadt ziemlich aktiven Anhänger des klassischen Tanzes. (S. 108)

## Womenfest

Das Womenfest gibt Frauen die Gelegenheit, in Key West ins Scheinwerferlicht der großen LGBT-Gemeinde zu treten. Es ist das Hauptereignis der lesbischen Bevölkerung der Inseln, zu dem Tausende von Besuchern aus der ganzen Welt anreisen. (S. 207)

## Oktober

Während sich die Hurrikansaison dem Ende zuneigt und das Wetter wieder richtig angenehm wird, übernimmt Key West die Hauptrolle im Veranstaltungskalender. Auf dem Programm stehen nun zwei lärmende Straßenfeste.

## Fantasy Fest

Das Fantasy Fest wird Ende Oktober veranstaltet und ist mit Abstand das Highlight im sozialen Kalender von Key West. Die Hemmungen werden zu Hause gelassen und gegen Body Painting, Glitzer, Federn und verrückte Festwagen eingetauscht – es ist ein wahrhaft dekadentes Fest, bei dem alle mitfeiern. (S. 206)

## Goombay Festival Key West

Im Herzen des Bahama Village, einem der belebtesten karibischen Viertel im Land, bietet das Goombay Festival Ende Oktober Musik, Essen, Gesang und Tanz. Das Event findet in derselben Woche statt wie das verrückte Fantasy Fest. (S. 207)

## November

Ende des Monats beginnt die Touristensaison und mit ihr kommen kühlerer Tage und mehr Menschen. Die Festivalsaison fängt mit der White Party an.

## White Party

Wer homosexuell ist und Musik, Partys und anrührende Späße liebt, sollte die White Party nicht verpassen. Dieses einwöchige Spektakel zieht Tausende von Schwulen und Lesben an, die in Clubs und an anderen Orten in der Stadt nonstop abfeiern. (S. 108)

## Miami Book Fair International

Die Buchmesse von Mitte bis Ende November zählt zu den wichtigsten und meist besuchten Buchmessen in den USA. Hunderte landesweit bekannte Autoren und Verleger kommen hierher. Lateinamerikanische Autoren sind besonders stark vertreten. (S. 108)

## Dezember

Die Touristensaison ist in vollem Gange. Besucher aus dem Norden buchen ihre Zimmer weit im Vor-

aus, um Sonne zu tanken und Weihnachten zu feiern.

## **Art Basel Miami Beach**

Die Art Basel ist eine der weltweit bedeutendsten internationalen Kunstausstellungen und maßgeblich dafür verantwortlich, dass Miami Beach auf der Landkarte des internationalen Jetsets vertreten ist. Rund um Miami und Miami Beach haben Galerien geöffnet, dazu gibt es öffentliche Installationen und Partys. (S. 108)

## **Orange Bowl**

Horden von Footballfans kommen nach Miami zum berühmtesten Orange Bowl, dem Super Bowl des Collegefootballs. Die ganze Stadt ist übersät mit jungen Leuten und in den Sportbars köchelt die Teamrivalität. (S. 108)

## **King Mango Strut**

Jedes Jahr nach Weihnachten gibt es diese verschrobene Parade in Coconut Grove ([www.kingmangostrut.org](http://www.kingmangostrut.org)). Ein politisch aufgeladenes und unterhaltsa-

mes Event, das als Verulung der Politik und als Ersatz für die nicht mehr stattfindende Orange Bowl Parade begann. (S. 108)

## **Art Miami**

Auf der riesigen Messe im Dezember oder Januar werden moderne und zeitgenössische Arbeiten von mehr als 100 Galerien und internationalen Künstlern gezeigt. Das Event hat nicht den großen Namen der Art Basel, aber dennoch findet man hier einige beeindruckende Talente. (S. 108)

# Reiserouten



10  
TAGE

## Das klassische Südflorida

Bei diesem Trip erkundet man Miamis weiße Sandstrände, Seitengassen und Architekturperlen – ebenso verschiedene Stadtviertel mit lateinamerikanischem bzw. karibischem Charakter. Den Abschluss bilden einzigartige Ökosysteme: die Sümpfe und Mangroven der Everglades und Florida Keys.

Los geht's in **South Beach** (Miami), das alle Highlights Südfloridas auf einmal repräsentiert. Exklusive Hotels (z. B. Delano, Tides, Shore Club) beeindrucken hier mit ästhetischer Innovation. Danach heißt es Leute an der Lincoln Rd beobachten und den Art Deco Historic District besichtigen.

Von South Beach aus erkundet man dann vier bis fünf Tage lang die Stadtviertel von **Miami**: Little Havana hat ein lateinamerikanisches Flair, Coral Gables prunkt mit Villen und Cafés im europäischen Stil und in Wynwood und dem Design District warten Kunstgalerien, super Essen und ein pulsierendes Nachtleben. Anschließend geht's auf zum **Royal Palm Visitor Center** in den Everglades – entweder über Florida City oder westwärts entlang des Tamiami Trail. Zum Schluss reist man über **Homestead** zu den Florida Keys und verbringt in **Key West** mindestens einen Tag mit Übernachtung.